

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

166. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Mai 2016

Antrag 02

Kein vorläufiges Inkrafttreten von CETA

Die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien fordert Wirtschaftsminister Mitterlehner auf, einem vorläufige Inkrafttreten von CETA keinesfalls zuzustimmen.

Auch wenn es bei Handelsverträgen aus der Materie heraus möglich war und fallweise praktiziert wurde, dass noch nicht ratifizierte Verträge schon vorläufig in Kraft getreten sind, so ist diese Vorgangsweise entschieden abzulehnen. Obwohl dieses Vorgehen rein rechtlich möglich ist, so widerspricht dies bei so weitreichenden Verträgen wie CETA, TTIP und TISA jedem Rechtsverständnis der Bürger.

Die demokratischen Spielregeln werden hierfür außer Kraft gesetzt, bzw. unterlaufen. Auch wenn hier im Falle von CETA „nur“ die Teile des Vertrages in Kraft treten, die nicht gemischte Teile des Vertrages betreffen, werden hier Fakten geschaffen, die demokratisch nicht legitimiert sind.

Ein vorläufiges in Kraft treten von Verträgen ohne die formale Ratifizierung ist daher prinzipiell und generell abzulehnen.